

WORLDWIDE

Ciao bella!

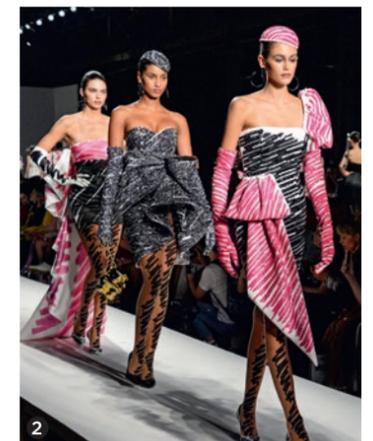
In Mailand werden Modeträume wahr. Große Labels, noble Boutiquen, neueste Trends. Doch das italienische Designer-Mekka überrascht auch abseits der Laufstege.

Die reiche „Kühle“. Die zweitgrößte und geschäftigste Stadt Italiens wird tatsächlich häufig als unterkühlt und gehetzt bezeichnet. Überhaupt nicht italienisch. Sogar der öffentliche Nahverkehr erscheint pünktlich. Eine Stadt, die nie stillsteht. Doch gerade deswegen ist Mailand so fesselnd, so originell, so voller Kontraste. Viele Schönheiten Mailands liegen versteckt. Alles andere als verborgen präsentiert sich allerdings der Mailänder Dom (1), das wohl berühmteste Bauwerk der Millionenmetropole im Norden Italiens. Hinter dem Petersdom in Rom und der Kathedrale von Sevilla ist der imposante Bau die drittgrößte Kirche weltweit. Besucher können vom Dach des Monumentalbaus den Blick auf den beliebten Domplatz und die Altstadt genießen. Ein Muss für Mailand-Besucher!

Mailand gilt neben Paris als wichtigste Modestadt der Welt. Das Viertel um die „Via Monte Napoleone“, „Via della Spiga“ und „Via Santo Spirito“ lässt die Herzen von Fashionistas höherschlagen. Hier findet

man alles, was in der Modewelt Rang und Namen hat – und viermal im Jahr die Milan Fashion Week (2). Aber auch als Kunstmetropole kann Mailand bestehen: Leonardo da Vincis „Letztes Abendmahl“, das Castello Sforzesco und die Scala, eines der besten Opernhäuser der Welt, sind hier zu bestaunen. Schickster Platz für den Sommer in der Stadt ist das Bagni Misteriosi (3). Dies ist ein altes kommunales Schwimmbad, das renoviert und wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Zwei Außenpools mit beheiztem

EXTRAVAGANT
Sei es in der Mode, beim Baden oder Naschen: Mainstream gibt es in Mailand nicht.



2



3



4

1
MAGISCH So präsentiert sich der Mailänder Domplatz in den frühen Morgenstunden.



„Börlind
passt perfekt
in das Day-
Spa-Konzept.“

CRISTINA STEFANUTTI,
MARKETING MANAGER,
VERTRIEB ITALIEN

5



6

La Dolce Vita in Mailand

**ÜBERNACHTEN,
FEIERN, GENIESSEN**

SCHICK RESIDIEREN Designersuiten in der beeindruckenden Einkaufspassage Galleria Vittorio Emanuele II bietet das Hotel Galleria Vik Milano (7).

NEGRONI TRINKEN In der Bar Basso feierte die Kunst- und Designszene schon in den 60ern. Gute Aperitivos, hochwertige Cocktails und sympathische Menschen an einem der ältesten Tresen der Stadt.

AUTHENTISCH ESSEN Cucina wie bei Nonna! Im Trippa in der Via Giorgio Vasari kocht Diego Rossi italienisch-bäuerliche Gerichte. Sein Risotto ist berühmt, die Speisekarte wechselt je nach Angebot und Jahreszeit.



7

SINNLICH In der Avery Perfume Gallery (5) finden Sie Avantgarde-Düfte, von Künstlern entworfene Home-Accessoires und die edle Naturkosmetik von ANNEMARIE BÖRLIND.

Wasser, eine Wiese zum Sonnenbaden, Hintergrundmusik, Designdetails und ein Bistro lassen Urlaubsfeeling aufkommen. Herrliche Desserts genießt man in der Pasticceria Marchesi (4) auf der Einkaufsmeile „Via Monte Napoleone“, die dem Modehaus Prada gehört. Grüne Samtsessel und florale Jacquard-Seidentapeten sorgen für magische Augenblicke. Perfekt zum Entspannen nach dem Shopping. Eine echte Wellness-Oase im Herzen der Stadt befindet sich im Beauty-Spa der Boutique Avery Perfume Gallery (5) in der Corso Como. Zwischen dem historischen Zentrum und dem Finanzviertel können Sie sich bei einer wohltuenden Spa-Behandlung mit ANNEMARIE BÖRLIND Pflegeprodukten verwöhnen lassen und vollkommen entschleunigen. Eine versteckte Perle und noch ein echter Geheimtipp ist das Casa Museo

Boschi Di Stefano in der „Via Giorgio Jan 15“: Hier bekommt man einen Einblick, wie eine Mailänder Familie in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts gelebt hat. Die Mailänder Vielfalt aus Kunst, Mode und Architektur ist wohl nirgends so konzentriert gebündelt wie in der Fondazione Prada. Die 2015 von Stararchitekt Rem Koolhaas in eine aufregende Mischung von Alt und Neu verwandelte Gin-Brennerei ist fast schon eine Stadt für sich, mit einem in Gold verkleideten Turm als Eyecatcher. Am Abend ist ein Spaziergang entlang des Naviglio Grande (6)

fast schon Pflicht! Der älteste Kanal Mailands verbindet die Stadt mit dem Lago Maggiore und diente bis in die 1960er-Jahre dem Gütertransport. Heute ist er für seine Cafés, Bars und Galerien entlang seiner Ufer beliebt. Die vielen kleinen Lokale laden zum „Aperitivo“ ein. Hier entpuppt sich Mailand als herrlich entspannt. In dem alten pittoresken Künstlerviertel Brera verstecken sich wunderschöne Innenhöfe – die Möbel- und Designmesse „Salone del Mobile“ ist eine gute Gelegenheit, die kleinen Paradiese zu bewundern. Jedes Jahr im April findet man zahlreiche Events und Vernissagen in jedem Winkel der Stadt. Stilvolle Schätze „Made in Italy“ entdeckt man in der Hauptstadt des Designs aber das ganze Jahr über – z. B. auf dem Antiquitätenmarkt „Mercatino dell’Antiquariato“. Ein Blick hinter die kühle Fassade der Trend-Metropole lohnt sich also: Sie ist voller versteckter kleiner Schätze und charmanter Orte, die es einem warm ums Herz werden lassen. _____